

# Ludwig-Team empfängt den Neunten

**HANDBALL** Gute Defensive soll gegen Wettenberg Schlüssel zum Erfolg werden

VON MARTINA SOMMERLADE



Wadenbeinbruch: Lea Immelnkämper fällt bis zum Ende der Saison aus. Foto: M. .  
Sommerlade

**Sand** – Die Köpfe frei zu bekommen - so lautet das Ziel der Oberliga-Handballerinnen der HSG Hoof/Sand/Wolfhagen vor dem anstehenden Heimspiel gegen die HSG Wettenberg am kommenden Samstag. Anpfiff in der Sander Schulsporthalle ist um 18 Uhr.

„Uns muss es gelingen, wieder befreit aufspielen und all das Vergangene ausblenden zu können. Wenn wir im Kopf nicht frei sind, scheitern wir“, sagt Chris Ludwig. Der HSG-Coach spielt dabei auch auf die Partie am vergangenen Wochenende gegen Twistetal an.

„Eigentlich müssen wir vor nichts und niemanden Angst haben. Daran muss ich meine Spielerinnen allerdings stets aufs Neue erinnern.“ Denn wenn seine Sieben all das abrufen würde, wozu sie in der Lage sei, wäre so manche Partie wahrscheinlich anders verlaufen. Daher hat sich der 40-Jährige in den vergangenen Übungseinheiten weniger mit dem Gegner, sondern verstärkt mit seinem Team beschäftigt. Großen Wert legt Ludwig weiterhin auf eine stabile Defensive. „Wenn wir das gute Abwehrspiel mit in den Angriff nehmen könnten, wäre schon viel gewonnen.“ Wie er sein Team auf den Neunten einstellt? Da muss Ludwig nicht lange überlegen. „Es nützt gar nichts, sich auf das gegnerische Spiel einzustellen, solange das eigene nicht stimmt. Wichtig ist im Moment nur eines: Jede einzelne meiner Spielerinnen muss sich ihrer individuellen Stärke wieder bewusst werden und entsprechend Verantwortung übernehmen.“

Und dieses auch gerade vor dem Hintergrund, dass mit Lea Deichmann und Lea Immelnkämper zwei Leistungsträgerinnen für längere Zeit ausfallen. Während Deichmann nach ihrer Mittelhandfraktur wahrscheinlich zu Beginn des neuen Jahres wieder eingesetzt werden kann, fällt Immelnkämper durch den erlittenen Wadenbeinbruch bei Twistetal für die komplette Serie aus.

„Es wird nicht gerade besser, aber wir nehmen die Herausforderung an. Mit dem Publikum im Rücken werden wir versuchen, Wettenberg das Leben so schwer wie möglich zu machen. Und natürlich wollen wir uns gegen den Neunten keine Blöße geben und punkten.“